

Dateimanager unter GNU/Linux

Edgar 'Fast Edi' Hoffmann

Community FreieSoftwareOG

kontakt@freiesoftwareog.org

4. November 2018

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Ein Dateimanager (englisch File Manager) ist ein Computerprogramm zum Verwalten von Inhalten auf Dateisystemen, die sich auf unterschiedlichen Speichermedien befinden können. Neben der übersichtlichen Darstellung in Form einer (oft grafischen) Benutzerschnittstelle zählen

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Ein Dateimanager (englisch File Manager) ist ein Computerprogramm zum Verwalten von Inhalten auf Dateisystemen, die sich auf unterschiedlichen Speichermedien befinden können. Neben der übersichtlichen Darstellung in Form einer (oft grafischen) Benutzerschnittstelle zählen

- Auflisten

zu den Grundfunktionen.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Ein Dateimanager (englisch File Manager) ist ein Computerprogramm zum Verwalten von Inhalten auf Dateisystemen, die sich auf unterschiedlichen Speichermedien befinden können. Neben der übersichtlichen Darstellung in Form einer (oft grafischen) Benutzerschnittstelle zählen

- Auflisten
- Umbenennen

zu den Grundfunktionen.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Ein Dateimanager (englisch File Manager) ist ein Computerprogramm zum Verwalten von Inhalten auf Dateisystemen, die sich auf unterschiedlichen Speichermedien befinden können. Neben der übersichtlichen Darstellung in Form einer (oft grafischen) Benutzerschnittstelle zählen

- Auflisten
- Umbenennen
- Verschieben und Kopieren

zu den Grundfunktionen.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Ein Dateimanager (englisch File Manager) ist ein Computerprogramm zum Verwalten von Inhalten auf Dateisystemen, die sich auf unterschiedlichen Speichermedien befinden können. Neben der übersichtlichen Darstellung in Form einer (oft grafischen) Benutzerschnittstelle zählen

- Auflisten
- Umbenennen
- Verschieben und Kopieren
- und das Löschen von Dateien und Verzeichnissen

zu den Grundfunktionen.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Ein Dateimanager (englisch File Manager) ist ein Computerprogramm zum Verwalten von Inhalten auf Dateisystemen, die sich auf unterschiedlichen Speichermedien befinden können. Neben der übersichtlichen Darstellung in Form einer (oft grafischen) Benutzerschnittstelle zählen

- Auflisten
- Umbenennen
- Verschieben und Kopieren
- und das Löschen von Dateien und Verzeichnissen

zu den Grundfunktionen.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Ein Dateimanager (englisch File Manager) ist ein Computerprogramm zum Verwalten von Inhalten auf Dateisystemen, die sich auf unterschiedlichen Speichermedien befinden können. Neben der übersichtlichen Darstellung in Form einer (oft grafischen) Benutzerschnittstelle zählen

- Auflisten
- Umbenennen
- Verschieben und Kopieren
- und das Löschen von Dateien und Verzeichnissen

zu den Grundfunktionen.

Gängig ist auch die Möglichkeit zur Bearbeitung von Metadaten unterstützter Dateisysteme, wie beispielsweise Dateiattribute, Dateiberechtigungen und Verknüpfung.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

In aktuellen Betriebssystemen für PCs und Notebooks ist immer ein Dateimanager enthalten.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

In aktuellen Betriebssystemen für PCs und Notebooks ist immer ein Dateimanager enthalten. Auch gibt es eine Vielzahl an Dateimanagern von Drittanbietern für alle gängigen Betriebssysteme, die dem enthaltenen Dateimanager meist in einigen Punkten überlegen sind.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

In aktuellen Betriebssystemen für PCs und Notebooks ist immer ein Dateimanager enthalten. Auch gibt es eine Vielzahl an Dateimanagern von Drittanbietern für alle gängigen Betriebssysteme, die dem enthaltenen Dateimanager meist in einigen Punkten überlegen sind. Außer auf PCs findet man sie jedoch auch auf PDAs, eingebetteten Systemen (wie Routern oder Firewalls), Satellitenreceivern und Smartphones, obwohl sie auf vielen dieser Systeme meist nachinstalliert werden müssen.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

In aktuellen Betriebssystemen für PCs und Notebooks ist immer ein Dateimanager enthalten.

Auch gibt es eine Vielzahl an Dateimanagern von Drittanbietern für alle gängigen Betriebssysteme, die dem enthaltenen Dateimanager meist in einigen Punkten überlegen sind.

Außer auf PCs findet man sie jedoch auch auf PDAs, eingebetteten Systemen (wie Routern oder Firewalls), Satellitenreceivern und Smartphones, obwohl sie auf vielen dieser Systeme meist nachinstalliert werden müssen.

Der Grund hierfür ist einerseits die Computer-Sicherheit, andererseits wünscht der Hersteller eines solchen Geräts oft nicht, dass ein Anwender direkt am Dateisystem arbeitet.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Es gibt mehrere (Darstellungs-)Konzepte von Dateimanagern, die unterschiedliche Metaphern für ihre Darstellung verwenden.
Einige Programme unterstützen auch mehrere Konzepte.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Es gibt mehrere (Darstellungs-)Konzepte von Dateimanagern, die unterschiedliche Metaphern für ihre Darstellung verwenden.

Einige Programme unterstützen auch mehrere Konzepte.

Es ist zu unterscheiden zwischen

- navigatorischen

Ansätzen.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Es gibt mehrere (Darstellungs-)Konzepte von Dateimanagern, die unterschiedliche Metaphern für ihre Darstellung verwenden.

Einige Programme unterstützen auch mehrere Konzepte.

Es ist zu unterscheiden zwischen

- navigatorischen
- zweispaltigen

Ansätzen.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Es gibt mehrere (Darstellungs-)Konzepte von Dateimanagern, die unterschiedliche Metaphern für ihre Darstellung verwenden.

Einige Programme unterstützen auch mehrere Konzepte.

Es ist zu unterscheiden zwischen

- navigatorischen
- zweispaltigen
- spatialen

Ansätzen.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Navigatorische Dateimanager stellen die Inhalte eines beliebigen Verzeichnisses umschaltbar in einem Fenster dar, wobei noch eine Übersicht der Verzeichnisstruktur und ihrer Dateiinhalte, wie beispielsweise eine Baumansicht neben der Verzeichnisansicht, möglich ist.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Navigatorische Dateimanager stellen die Inhalte eines beliebigen Verzeichnisses umschaltbar in einem Fenster dar, wobei noch eine Übersicht der Verzeichnisstruktur und ihrer Dateiinhalte, wie beispielsweise eine Baumansicht neben der Verzeichnisansicht, möglich ist.

Bekannte Beispiele sind der Windows-Explorer und Nautilus.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Dateimanager nach Vorbild des PathMinders mit zweiseitiger Ansicht stellen die Inhalte zweier Verzeichnisse gegenüber dar.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Dateimanager nach Vorbild des PathMinders mit zweiseitiger Ansicht stellen die Inhalte zweier Verzeichnisse gegenüber dar.

Der Norton Commander gilt als bekanntester Vertreter der zweiseitigen Ansicht.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Beim räumlichen Konzept (Spatial) wird für jeden geöffneten Ordner ein neues Fenster erzeugt, was als Entsprechung zum Umgang mit physischen Objekten wirken soll. Dabei ist ein einzelnes Fenster fest einem bestimmten Verzeichnis zugeordnet und umgekehrt.

Dateimanager

Begriffserklärung und ein wenig Geschichte

Beim räumlichen Konzept (Spatial) wird für jeden geöffneten Ordner ein neues Fenster erzeugt, was als Entsprechung zum Umgang mit physischen Objekten wirken soll. Dabei ist ein einzelnes Fenster fest einem bestimmten Verzeichnis zugeordnet und umgekehrt.

NeXTStep's Workspace Manager und der Finder von macOS sowie einige weitere Dateimanager wie ranger oder One Commander verwenden mit den Miller-Spalten eine Darstellung, in der die Ordnerstruktur horizontal statt vertikal angezeigt wird.

Dateimanager

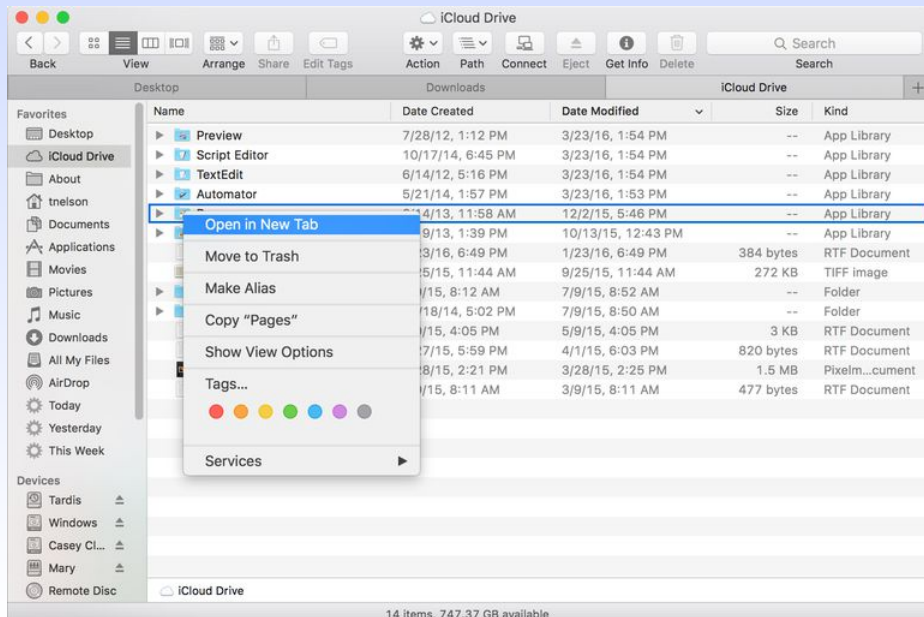
Zweispalten-Prinzip

Links		Dateien		Datenträger		Befehle		Tools		Rechts		12:21	
C:\DOS						C:\NC							
C:↓ Name	Name		Name			C:↓ Name	Name		Name				
..	display	sys	fasthelp	exe		..	autoexec	cic	dbu	com			
ansi	doshelp	hlp	fastopen	exe		123view	autoexec	cos	dbview	exe			
append	doskey	com	fc	exe		4372ansi	be	exe	de	exe			
attrib	driver	sys	fdisk	exe		8502ansi	bitmap	exe	di	exe			
chkdsk	druspace	bin	find	exe		8522ansi	bug	nss	dir2dir	exe			
chkstate	druspace	exe	format	com		8632ansi	bungee	nss	disktool	exe			
choice	druspace	hlp	graphics	com		8652ansi	chklist	cps	draw2wmf	exe			
command	druspace	inf	graphics	pro		8662ansi	clp2dib	exe	drw2wmf	exe			
country	druspace	mr1	help	com		ansi2437	clr	com	ds	exe			
dblwin	druspace	sys	help	hlp		ansi2850	cmprsv	scx	dt	exe			
debug	edit	com	himem	sys		ansi2852	coldboot	com	evileye	nss			
defrag	edit	hlp	info	txt		ansi2863	config	anz	f&aview	exe			
defrag	ega	cpi	info2	txt		ansi2865	config	cic	fa	exe			
deloldos	ega2	cpi	interlnk	exe		ansi2866	config	cos	faces	nss			
deltree	ega3	cpi	intersvr	exe		arcview	config	sys	fd	exe			
diskcomp	emm386	exe	keyb	com		arj	config	sys	ff	exe			
diskcopy	expand	exe	keyboard	sys		autoexec	anz	datex	p	fi	exe		
ansi.sys				9082	31.05.94	6:22	..				▶UP--DIR◀	26.12.06	11:23

C:\DOS>

1Hilfe 2Benutz 3Anz. 4Bearb. 5Kopie 6UmbBew 7VerzEr 8Lösche 9Menü 10Beend.

Dateimanager Miller-Spalten



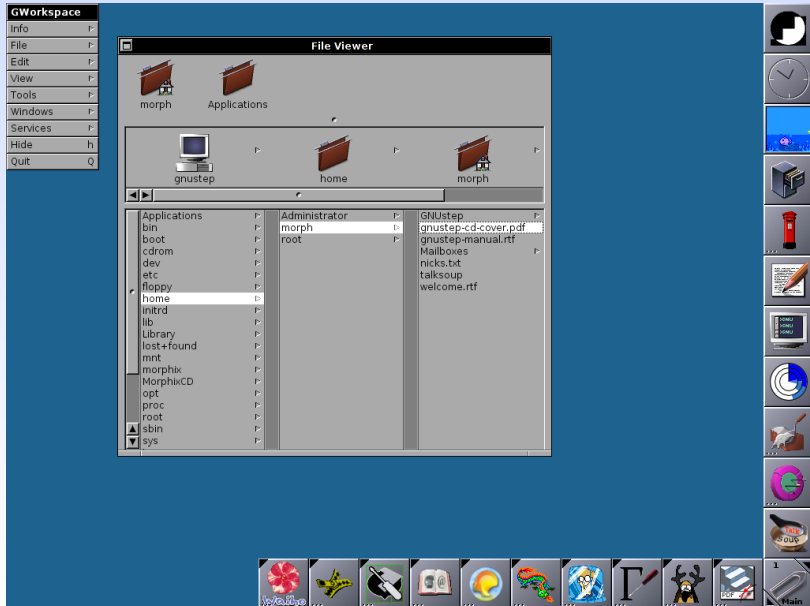
The screenshot shows a macOS Finder window titled "iCloud Drive". The window displays a table of files with columns for Name, Date Created, Date Modified, Size, and Kind. A context menu is open over the file "Automator", with the "Open in New Tab" option highlighted. The table contains the following data:

Name	Date Created	Date Modified	Size	Kind
▶ Preview	7/28/12, 1:12 PM	3/23/16, 1:54 PM	--	App Library
▶ Script Editor	10/17/14, 6:45 PM	3/23/16, 1:54 PM	--	App Library
▶ TextEdit	6/14/12, 5:16 PM	3/23/16, 1:54 PM	--	App Library
▶ Automator	5/21/14, 1:57 PM	3/23/16, 1:53 PM	--	App Library
▶ [Redacted]	11/14/13, 11:58 AM	12/2/15, 5:46 PM	--	App Library
▶ [Redacted]	9/13, 1:39 PM	10/13/15, 12:43 PM	--	App Library
▶ [Redacted]	3/16, 6:49 PM	1/23/16, 6:49 PM	384 bytes	RTF Document
▶ [Redacted]	5/15, 11:44 AM	9/25/15, 11:44 AM	272 KB	TIFF image
▶ [Redacted]	1/15, 8:12 AM	7/9/15, 8:52 AM	--	Folder
▶ [Redacted]	1/18/14, 5:02 PM	7/9/15, 8:50 AM	--	Folder
▶ [Redacted]	1/15, 4:05 PM	5/9/15, 4:05 PM	3 KB	RTF Document
▶ [Redacted]	7/15, 5:59 PM	4/1/15, 6:03 PM	820 bytes	RTF Document
▶ [Redacted]	8/15, 2:21 PM	3/28/15, 2:25 PM	1.5 MB	Pixelm...cument
▶ [Redacted]	1/15, 8:11 AM	3/9/15, 8:11 AM	477 bytes	RTF Document

The context menu for the selected file includes the following options: "Open in New Tab", "Move to Trash", "Make Alias", "Copy 'Pages'", "Show View Options", "Tags...", and "Services".

At the bottom of the window, it says "14 items, 747.37 GB available".

Dateimanager Miller-Spalten



Dateimanager

Einige Kandidaten

Dateimanager

Einige Kandidaten

- Konqueror

Dateimanager

Einige Kandidaten

- Konqueror
- Dolphin

Dateimanager

Einige Kandidaten

- Konqueror
- Dolphin
- emelFM

Dateimanager

Einige Kandidaten

- Konqueror
- Dolphin
- emelFM
- gentoo

Dateimanager

Einige Kandidaten

- Konqueror
- Dolphin
- emelFM
- gentoo
- Gnome Commander

Dateimanager

Einige Kandidaten

- Konqueror
- Dolphin
- emelFM
- gentoo
- Gnome Commander
- Krusader

Dateimanager

Einige Kandidaten

- Konqueror
- Dolphin
- emelFM
- gentoo
- Gnome Commander
- Krusader
- MC

Dateimanager

Einige Kandidaten

- Konqueror
- Dolphin
- emelFM
- gentoo
- Gnome Commander
- Krusader
- MC
- Nautilus

Dateimanager

Einige Kandidaten

- Konqueror
- Dolphin
- emelFM
- gentoo
- Gnome Commander
- Krusader
- MC
- Nautilus
- Nemo

Dateimanager

Einige Kandidaten

- Konqueror
- Dolphin
- emelFM
- gentoo
- Gnome Commander
- Krusader
- MC
- Nautilus
- Nemo
- pcmanfm

Dateimanager

Einige Kandidaten

- Konqueror
- Dolphin
- emelFM
- gentoo
- Gnome Commander
- Krusader
- MC
- Nautilus
- Nemo
- pcmanfm
- Thunar

Dateimanager

Einige Kandidaten

- Konqueror
- Dolphin
- emelFM
- gentoo
- Gnome Commander
- Krusader
- MC
- Nautilus
- Nemo
- pcmanfm
- Thunar
- xfe

Dateimanager Konqueror

Dateimanager Konqueror

Konqueror ist der freie Webbrowser der KDE Software Compilation 4. Er kann auch als Dateimanager, FTP-Client oder Dateibetrachter eingesetzt werden.

Dateimanager Konqueror

Konqueror ist der freie Webbrowser der KDE Software Compilation 4. Er kann auch als Dateimanager, FTP-Client oder Dateibetrachter eingesetzt werden.

Der Name Konqueror beruht auf einem Gedankenspiel ausgehend von den Namen der vorigen Generationen von Browsern:

Dateimanager Konqueror

Konqueror ist der freie Webbrowser der KDE Software Compilation 4. Er kann auch als Dateimanager, FTP-Client oder Dateibetrachter eingesetzt werden.

Der Name Konqueror beruht auf einem Gedankenspiel ausgehend von den Namen der vorigen Generationen von Browsern:

Zuerst gab es den „Navigator“ von Netscape, danach den „Erforscher“ alias Internet Explorer und nun den „Eroberer“ – Konqueror.

Dateimanager Konqueror

Konqueror ist der freie Webbrowser der KDE Software Compilation 4. Er kann auch als Dateimanager, FTP-Client oder Dateibetrachter eingesetzt werden.

Der Name Konqueror beruht auf einem Gedankenspiel ausgehend von den Namen der vorigen Generationen von Browsern:

Zuerst gab es den „Navigator“ von Netscape, danach den „Erforscher“ alias Internet Explorer und nun den „Eroberer“ – Konqueror.

Das englische Wort wird korrekt Conqueror geschrieben.

Ein K anstelle ähnlicher Laute hat sich zum Kennzeichen von KDE-Programmen entwickelt, beispielsweise auch beim Dokumentenbetrachter Okular oder der digitalen Fotoverwaltung digiKam.

Dateimanager Konqueror

Konqueror ist der freie Webbrowser der KDE Software Compilation 4. Er kann auch als Dateimanager, FTP-Client oder Dateibetrachter eingesetzt werden.

Der Name Konqueror beruht auf einem Gedankenspiel ausgehend von den Namen der vorigen Generationen von Browsern:

Zuerst gab es den „Navigator“ von Netscape, danach den „Erforscher“ alias Internet Explorer und nun den „Eroberer“ – Konqueror.

Das englische Wort wird korrekt Conqueror geschrieben.

Ein K anstelle ähnlicher Laute hat sich zum Kennzeichen von KDE-Programmen entwickelt, beispielsweise auch beim Dokumentenbetrachter Okular oder der digitalen Fotoverwaltung digiKam.

Nachdem der Konqueror allerdings ab KDE 3 als zu komplex für einfaches Verwalten von Dateien kritisiert worden war, wurde das Projekt Dolphin ins Leben gerufen.

Dateimanager Konqueror

Konqueror ist der freie Webbrowser der KDE Software Compilation 4. Er kann auch als Dateimanager, FTP-Client oder Dateibetrachter eingesetzt werden.

Der Name Konqueror beruht auf einem Gedankenspiel ausgehend von den Namen der vorigen Generationen von Browsern:

Zuerst gab es den „Navigator“ von Netscape, danach den „Erforscher“ alias Internet Explorer und nun den „Eroberer“ – Konqueror.

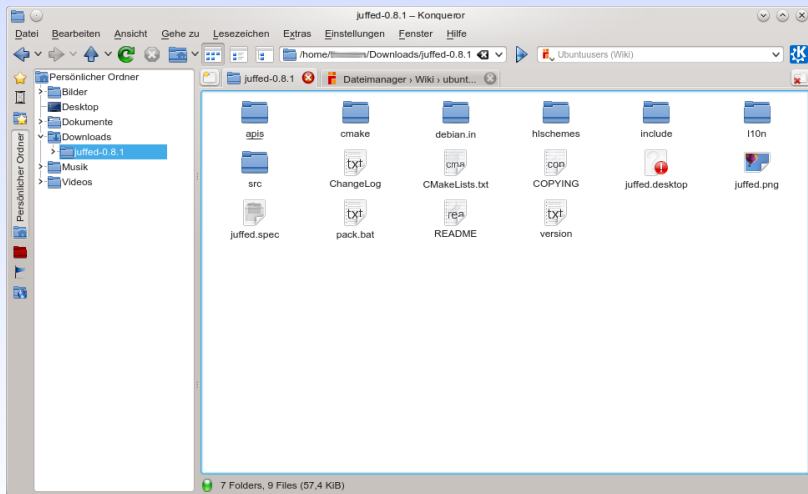
Das englische Wort wird korrekt Conqueror geschrieben.

Ein K anstelle ähnlicher Laute hat sich zum Kennzeichen von KDE-Programmen entwickelt, beispielsweise auch beim Dokumentenbetrachter Okular oder der digitalen Fotoverwaltung digiKam.

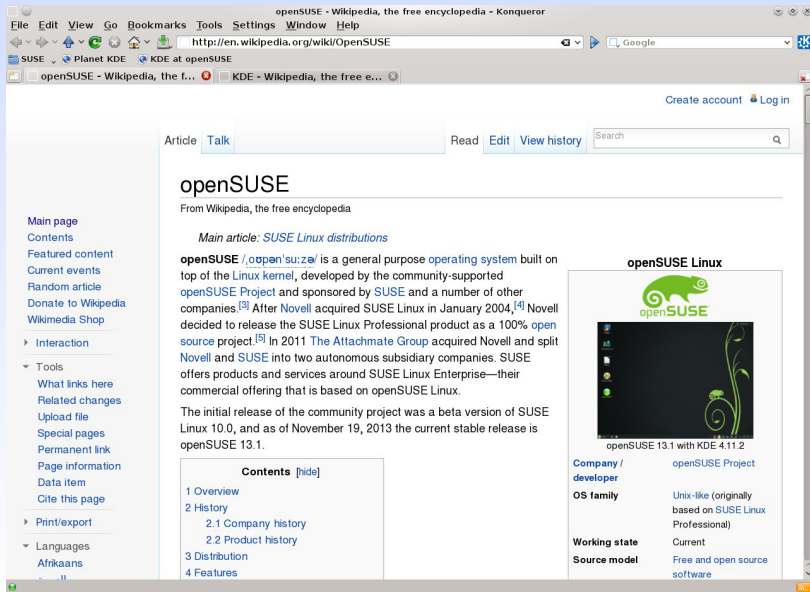
Nachdem der Konqueror allerdings ab KDE 3 als zu komplex für einfaches Verwalten von Dateien kritisiert worden war, wurde das Projekt Dolphin ins Leben gerufen.

Er ist nun im Unterschied zu Konqueror ein reiner Dateimanager und kann somit an die speziellen Anforderungen angepasst werden.

Dateimanager Konqueror


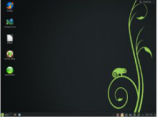


Dateimanager Konqueror



The screenshot shows a Konqueror browser window displaying the Wikipedia article for openSUSE. The browser's address bar shows the URL <http://en.wikipedia.org/wiki/OpenSUSE>. The article title is "openSUSE" and it is identified as being from Wikipedia, the free encyclopedia. The main text of the article describes openSUSE as a general purpose operating system built on top of the Linux kernel, developed by the community-supported openSUSE Project and sponsored by SUSE and a number of other companies. It mentions that after Novell acquired SUSE Linux in January 2004, Novell decided to release the SUSE Linux Professional product as a 100% open source project. In 2011, The Attachmate Group acquired Novell and split Novell and SUSE into two autonomous subsidiary companies. SUSE offers products and services around SUSE Linux Enterprise—their commercial offering that is based on openSUSE Linux. The initial release of the community project was a beta version of SUSE Linux 10.0, and as of November 19, 2013 the current stable release is openSUSE 13.1.

On the right side of the article, there is a section titled "openSUSE Linux" which includes a screenshot of the openSUSE Linux desktop environment and a table of information:

openSUSE Linux	
	
	
openSUSE 13.1 with KDE 4.11.2	
Company / developer	openSUSE Project
OS family	Unix-like (originally based on SUSE Linux Professional)
Working state	Current
Source model	Free and open source software

On the left side of the article, there is a sidebar with navigation links:

- Main page
- Contents
- Featured content
- Current events
- Random article
- Donate to Wikipedia
- Wikimedia Shop
- Interaction
- Tools
 - What links here
 - Related changes
 - Upload file
 - Special pages
 - Permanent link
 - Page information
 - Data item
 - Cite this page
- Print/export
- Languages
 - Afrikaans

At the bottom of the article, there is a "Contents" section with a list of links:

- 1 Overview
- 2 History
 - 2.1 Company history
 - 2.2 Product history
- 3 Distribution
- 4 Features

Dateimanager Dolphin

Dateimanager Dolphin

Dolphin ist der neue Standard unter KDE und Kubuntu.

Dateimanager Dolphin

Dolphin ist der neue Standard unter KDE und Kubuntu.

Das Programm ist schlank, schnell und besitzt alle wichtigen Funktionen eines Dateimanagers inkl. einer Zwei-Fenster-Ansicht.

Dateimanager Dolphin

Dolphin ist der neue Standard unter KDE und Kubuntu.

Das Programm ist schlank, schnell und besitzt alle wichtigen Funktionen eines Dateimanagers inkl. einer Zwei-Fenster-Ansicht.

Dolphin wurde speziell unter dem Gesichtspunkt der Benutzerfreundlichkeit entwickelt.

Dateimanager Dolphin

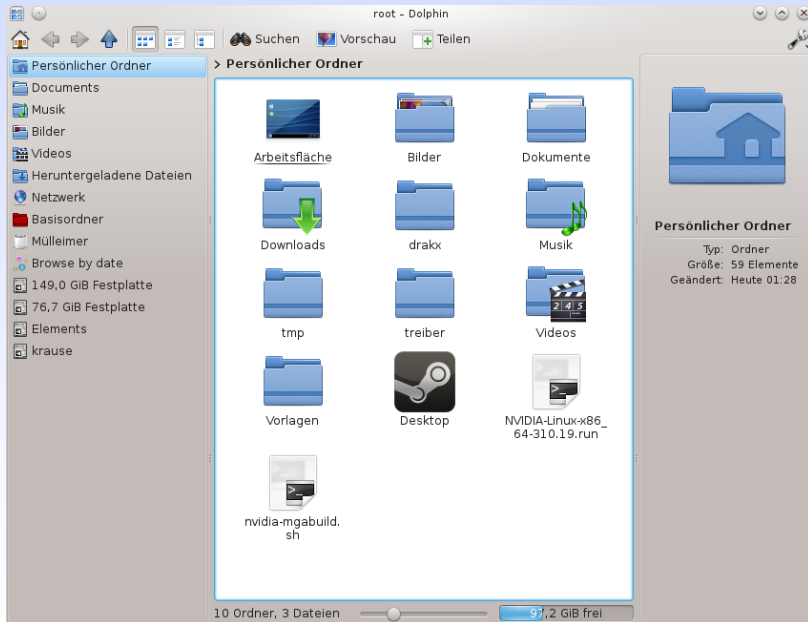
Dolphin ist der neue Standard unter KDE und Kubuntu.

Das Programm ist schlank, schnell und besitzt alle wichtigen Funktionen eines Dateimanagers inkl. einer Zwei-Fenster-Ansicht.

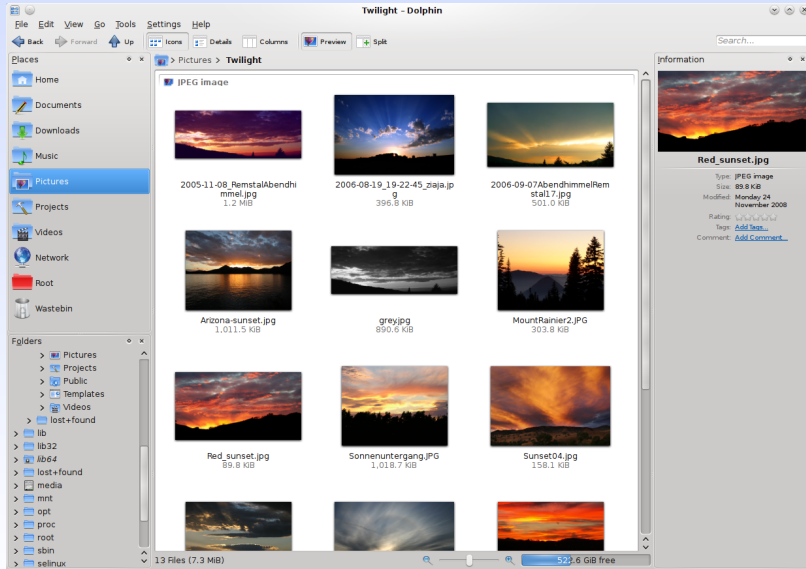
Dolphin wurde speziell unter dem Gesichtspunkt der Benutzerfreundlichkeit entwickelt.

Seit 18.04 ist es nicht mehr möglich, Dolphin als Root zu starten

Dateimanager Dolphin



Dateimanager Dolphin



Dateimanager emelfM

Dateimanager emelfM

Das Layout ähnelt dem des Norton Commanders.

Zusätzlich befindet sich unterhalb der beiden Dateifenster ein weiteres Fenster, welches Ausgaben der Dateioperationen anzeigt.

Dateimanager emelfM

Das Layout ähnelt dem des Norton Commanders.

Zusätzlich befindet sich unterhalb der beiden Dateifenster ein weiteres Fenster, welches Ausgaben der Dateioperationen anzeigt.

Alle Dateioperationen sind mit Tastenkürzeln versehen und können an persönliche Wünsche angepasst werden.

Dateimanager emelFM

The screenshot displays the emelFM2 file manager window. The main window shows a file list for the directory /home/ronny/. The search dialog is open, showing search criteria for the same directory. The help dialog is also open, providing information about the application version and license.

Dateiname	Größe	Rechte	Eigentümer	Gruppe	Verstecken
bin/	4.096	drwxr-xr-x	root	root	Appl
boot/	4.096	drwxr-xr-x	root	root	Appl
dev/	4.260	drwxr-xr-x	root	root	Appl
etc/	8.192	drwxr-xr-x	root	root	Appl
home/	4.096	drwxr-xr-x	root	root	Fet
initrd/	4.096	drwxr-xr-x	root	root	De
lib/	4.096	drwxr-xr-x	root	root	Se
lost+found/	4.096	drwx---	root	root	De
mnt/	4.096	drwxr-xr-x	root	root	Appl
opt/	4.096	drwxr-xr-x	root	root	Se
proc/					
root/					
sbin/					
sys/					
tmp/					
usr/					
var/					

Dateiname	Größe	Rechte	Eigentümer	Gruppe
build/	4.096	drwxr-xr-x	ronny	ronny
check/	4.096	drwx---	ronny	ronny
chemie/	4.096	drwxr-xr-x	ronny	ronny
Choices/	4.096	drwxr-xr-x	ronny	ronny
compiler/	4.096	drwxr-xr-x	ronny	ronny
Desktop/	4.096	drwx---	ronny	ronny
Digicam/	4.096	drwxr-x---	ronny	ronny
DKB/	4.096	drwxr-xr-x	ronny	ronny
dkb/	4.096	drwxr-xr-x	ronny	ronny
Documents/	4.096	drwxr-xr-x	ronny	ronny
Downloads/	4.096	drwxr-xr-x	ronny	ronny
emelfm2	4.096	drwxr-xr-x	ronny	ronny
emelfm2.desktop	4.096	drwxr-xr-x	ronny	ronny

emelFM2: Suchen

Suchen in: Rekursiv (Unterverzeichnisse einschließen)

/home/ronny/

Name: Finde Dateien, deren Inhalt...

Inhalt

Mime

Gesichert: so ist so ähnlich ist dem regulären

Zugriff

Ändern

Größe

Recht

Besitzer: Groß-/Kleinschreibung ignorieren

Typ

Hilfe Anhalten Suchen Löschen Schließen

emelFM2: Hilfe

emelFM2 0.1.7

Über

Entwickler

Benutzung

Befehle

Copyright (C) 2003-2006, tooar <tooar@gmx.net>

This program is licensed under the terms of the General Public License and comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY

This binary was compiled on Apr 25 2006 using Linux 2.6.8.1-25mdk/i686 and GTK+2.8.10

Schließen

Dateimanager gentoo

Dateimanager gentoo

Wurde 1998 von Emil Brink in ANSI C programmiert und basiert auf der GTK-Grafikbibliothek. Das Design ist mit seiner zweiseitigen Verzeichnisansicht ursprünglich dem Directory Opus für Amiga nachgebildet und erinnert an den Norton Commander.

Dateimanager gentoo

Wurde 1998 von Emil Brink in ANSI C programmiert und basiert auf der GTK-Grafikbibliothek
Das Design ist mit seiner zweiseitigen Verzeichnisansicht ursprünglich dem Directory Opus für Amiga nachgebildet und erinnert an den Norton Commander

gentoo verfügt über eine leistungsfähige aber dennoch schlanke GUI-Oberfläche, die wenige Speicher- und Prozessor-Ressourcen belegt
Beispielsweise sind Schaltflächen nur mit Text beschriftet

Dateimanager gentoo

Wurde 1998 von Emil Brink in ANSI C programmiert und basiert auf der GTK-Grafikbibliothek
Das Design ist mit seiner zweiseitigen Verzeichnisansicht ursprünglich dem Directory Opus für Amiga nachgebildet und erinnert an den Norton Commander

gentoo verfügt über eine leistungsfähige aber dennoch schlanke GUI-Oberfläche, die wenige Speicher- und Prozessor-Ressourcen belegt
Beispielsweise sind Schaltflächen nur mit Text beschriftet

Das Programm ist vollständig über die grafische Benutzeroberfläche konfigurierbar, die Schalterleiste kann dabei mit gängigen Kommandozeilen-Programmen wie zum Beispiel tar, gzip oder chmod belegt werden.

Dateimanager gentoo

The screenshot shows a file manager window titled "/home/fiedler - gentoo". The main area displays a list of files and directories. The top status bar indicates "0/22 Verzeichnisse, 0/4 Dateien (0 bytes/105,2 KB), 7,3 GB (79,5%) used, 1,879 GB frei".

Name	Size	Name	Size
Chameleon Circuit - Type 40.mp4	16,826,275	bin/	4,096
Doctor Who meets Top Gear.mp4	5,429,586	boot/	4,096
Rowan Atkinson is Doctor Who - Classic	93,154,626	cdrom/	4,096
		dev/	4,340
		etc/	12,288
		home/	4,096
		lib/	4,096
		lib64/	4,096

The left pane shows the current directory path: "/home/fiedler/Doctor Who/video". The right pane shows the root directory "/" with a list of system directories.

At the bottom, there is a toolbar with various actions:

- Home
- All
- Copy
- Make Link
- Move
- Delete
- Make Dir
- ChMod
- Configure...
- Local
- Toggle
- Clone
- Link Clone
- Rename
- Information
- Get Size
- XTerm
- /
- SelectRE
- tar...
- gzip
- RenameSeq
- Split
- SelectRE
- Quit

Dateimanager

Gnome Commander

Dateimanager Gnome Commander

Zweispaltiger graphischer Dateimanager für Linux, der sich besonders gut in die Desktop-Umgebung Gnome integriert.

Dateimanager

Gnome Commander

Zweispaltiger graphischer Dateimanager für Linux, der sich besonders gut in die Desktop-Umgebung Gnome integriert.

Gehört zum Paketumfang von verbreiteten Linux-Distributionen wie Debian und openSUSE.

Dateimanager

Gnome Commander

Zweispaltiger graphischer Dateimanager für Linux, der sich besonders gut in die Desktop-Umgebung Gnome integriert.

Gehört zum Paketumfang von verbreiteten Linux-Distributionen wie Debian und openSUSE.

Der Gnome Commander integriert sich nahtlos in die Gnome-Desktopumgebung und kann damit vor allem als Alternative zum in dieser Umgebung standardmäßig vorinstallierten Nautilus dienen.

Dateimanager

Gnome Commander

The screenshot shows the Gnome Commander file manager interface. The window title is "GNOME Commander". The menu bar includes "File", "Edit", "Mark", "View", "Settings", "Connections", "Bookmarks", "Plugins", and "Help". The toolbar contains icons for refresh, back, forward, search, copy, paste, delete, and home. The left pane shows the "Home" directory with 1.3 GB free space, displaying a list of files in "/etc/rc.d". The right pane shows the "Home" directory with 1.3 GB free space, displaying a list of files in "/etc/X11".

name	size	date	perm	uid	gid
..	<DIR>	01.00 01/01/1970	---	0	0
rc.0	5.6 kB	20.12 08/01/2005	rwxf-rfx	root	root
rc.4	1.4 kB	22.06 12/14/2005	rwxf-rfx	root	root
rc.6	5.6 kB	20.12 08/01/2005	rwxf-rfx	root	root
rc.K	1.9 kB	16.04 06/21/2004	rwxf-rfx	root	root
rc.M	8.0 kB	01.00 07/25/2005	rwxf-rfx	root	root
rc.S	10.3 kB	23.10 12/09/2005	rwxf-rfx	root	root
rc.alsa	1.6 kB	16.40 07/23/2005	rwxf-rfx	root	root
rc.cups	3.9 kB	22.58 01/07/2005	rwxf-rfx	root	root
rc.dnsmasq	512 B	02.16 09/15/2005	rw-f-r	root	root
rc.font	119 B	21.37 01/06/2005	rw-f-r	root	root
rc.gpm	1.1 kB	20.39 11/23/2005	rwxf-rfx	root	root
rc.hal	534 B	00.07 10/10/2005	rw-f-r	root	root
rc.hotplug	1.5 kB	16.47 09/09/2005	rw-f-r	root	root
rc.howl	994 B	20.25 10/09/2005	rw-f-r	root	root
rc.httpd	401 B	22.28 03/05/2003	rw-f-r	root	root
rc.inet1	8.0 kB	12.06 07/31/2005	rwxf-rfx	root	root
rc.inet1.conf	3.3 kB	20.42 11/23/2005	rw-f-r	root	root
rc.inet2	5.1 kB	12.06 07/31/2005	rwxf-rfx	root	root
rc.inetd	497 B	05.27 09/12/2003	rwxf-rfx	root	root
rc.ip_forward	1.9 kB	12.06 07/31/2005	rw-f-r	root	root
rc.keymap	147 B	20.37 11/23/2005	rwxf-rfx	root	root
rc.local	708 B	12.14 11/24/2005	rwxf-rfx	root	root
rc.messagebus	1.1 kB	00.06 10/10/2005	rw-f-r	root	root
rc.modules	24.9 kB	00.56 12/10/2005	rwxf-rfx	root	root
rc.mysql	2.2 kB	23.08 09/01/2005	rw-f-r	root	root

name	size	date	perm	uid	gid
..	<DIR>	01.00 01/01/1970	---	0	0
app-defaults	<DIR>	04.18 10/10/2005	rwxf-rfx	root	root
dm	<DIR>	04.16 10/10/2005	rwxf-rfx	root	root
fs	<DIR>	12.48 09/11/2005	rwxf-rfx	root	root
gdm	<DIR>	20.12 11/24/2005	rwxf-rfx	root	root
lbxproxy	<DIR>	12.49 09/11/2005	rwxf-rfx	root	root
proxymngr	<DIR>	12.48 09/11/2005	rwxf-rfx	root	root
rstart	<DIR>	12.54 09/11/2005	rwxf-rfx	root	root
twm	<DIR>	12.48 09/11/2005	rwxf-rfx	root	root
xdm	<DIR>	20.36 11/23/2005	rwxf-rfx	root	root
xinit	<DIR>	03.37 10/10/2005	rwxf-rfx	root	root
xkb	<DIR>	20.36 11/23/2005	rwxf-rfx	root	root
xserver	<DIR>	12.49 09/11/2005	rwxf-rfx	root	root
xsm	<DIR>	12.48 09/11/2005	rwxf-rfx	root	root
Xresources	11 B	22.22 12/06/2005	rw-f-r	root	root
xorg.conf	15.1 kB	02.42 12/10/2005	rw-f-r	root	root
xorg.conf-S	10.7 kB	16.43 08/28/2005	rw-f-r	root	root
xorg.conf-fbdev	16.7 kB	00.54 09/19/2004	rw-f-r	root	root
xorg.conf-vesa	15.5 kB	00.54 09/19/2004	rw-f-r	root	root

Dateimanager

Krusader

Dateimanager Krusader

Der Krusader ist ein Dateimanager mit vielen Extras für KDE.

Dateimanager Krusader

Der Krusader ist ein Dateimanager mit vielen Extras für KDE.

Krusader bietet alle üblichen Dateimanagerfunktionen und zeigt Ordnerinhalte als Dateiliste in zwei Spalten an.

Jede Spaltenseite unterstützt dabei mehrere Tabs und kann Dateien als detaillierte oder mehrspaltige Kurzansicht darstellen.

Dateimanager Krusader

Krusader

File Edit Go View Useractions Tools Window Settings Help

993.9 MiB free out of 58.9 GiB (1%) on [/[ext4]]

69.9 GiB free out of 586.7 GiB (11%) on [mnt/mydata [ext4]]

Root > bin

Tree: Name Ext Size Modified rw:

- bin
 - core_perl
 - site_perl
 - vendor_perl
 - vglnrun vars64 1.1 KiB 13.03.17 22:57 r-x
- boot
- dev
- etc
- home
- lib
- lib64
- lost+found
- media
- mnt
- opt
- proc
- root
- run
- sbin
- srv
- sys
- tmp
- usr
- var

mydata > src > _krusader > krusader

Name	Ext	Size	Modified	rw:
..	<DIR>			
.kdev4	<DIR>		12.04.17 19:29	
build	<DIR>		14.05.17 19:20	
build_apr2016	<DIR>		13.07.16 17:39	
build_package	<DIR>		26.04.17 20:54	
build_release	<DIR>		31.03.17 18:29	
build_vfs_my	<DIR>		13.10.16 16:37	
build_vfs_reference	<DIR>		17.10.16 15:20	
build-install	<DIR>		08.11.16 18:04	
build.old	<DIR>		16.10.16 18:51	
doc	<DIR>		07.05.17 21:34	
doc-extras	<DIR>		04.04.17 16:09	
doxygen	<DIR>		13.02.17 18:19	
iso	<DIR>		04.04.17 16:09	
krArc	<DIR>		04.04.17 16:09	
krusader	<DIR>		14.05.17 19:24	
pics	<DIR>		23.04.17 19:51	
.arconfig		77 B	04.04.17 16:09	
clang-format		2.6 KiB	17.04.17 18:26	
.gitignore		57 B	06.05.17 20:50	
reviewboardrc		143 B	04.04.17 16:09	

Preview: .gitignore

```
!MakeLists.txt.user  
/build/  
!  
!clang-format  
/kdev4/
```

1 out of 6055. 10.3 KiB out of 1.2 GiB

1 out of 37. 57 B out of 233.8 KiB

bin virt:Search results 7 krusader home tmp

F2 Rename F3 View F4 Edit F5 Copy F6 Move F7 Mkdir F11 Delete F9 Term F10 Quit

Dateimanager

Midnight Commander

Dateimanager

Midnight Commander

GNU Midnight Commander, kurz mc, ist ein freier Klon des DOS-Tools Norton Commander und gehört zu den bekanntesten Konsolen-Programmen unter GNU/Linux.

Dateimanager

Midnight Commander

GNU Midnight Commander, kurz mc, ist ein freier Klon des DOS-Tools Norton Commander und gehört zu den bekanntesten Konsolen-Programmen unter GNU/Linux.

Das fehlende GUI ist aber auch ein Vorteil, da sich der mc so auch über eine Telnet- oder SSH-Verbindung (die in einer Konsole läuft) auf einem Zielsystem nutzen lässt.

Dateimanager Midnight Commander

```

mc [ / ] / 160x42
Links  Datei  Befehl  Optionen  Rechts
-----
.  n  Benutzermenü  F2  fikaLions  n  Name
/var  Verzeichnisbaum  Jan 15:52  /..  Größe  Modifikations
/usr  Datei suchen  M-?  Mai 2012  /backup  4096 28. Okt 19:22
/tmp  Panels vertauschen  C-u  Jan 18:10  /backups  4096 18. Jan 13:25
/sys  Panels an/aus  C-o  Jan 16:03  /cache  4096 17. Jan 12:14
/srv  Verzeichnisse vergleichen  C-x d  Apr 2012  /crash  4096 19. Jan 06:59
/selinux  Dateien vergleichen  C-x C-d  Mär 2012  /games  4096 17. Jan 10:55
/sbin  Externes Anordnen  C-x !  Dez 09:55  /lib  4096 19. Jan 04:39
/run  Verzeichnisgrößen anzeigen  C-Space  Jan 18:09  /local  4096 19. Apr 2012
/root  ~lock  Dez 07:48  9 16. Jan 15:52
/proc  Befehlschronik  M-h  Jan 16:03  /log  4096 19. Jan 13:03
/opt  Verzeichnis-Hotlist  C-\  Jan 04:37  /mail  4096 25. Apr 2012
/mnt  Aktive VFS-Liste  C-x a  Apr 2012  /opt  4096 25. Apr 2012
/media  Hintergrund-Aufgaben  C-x j  Jan 15:36  ~run  4 16. Jan 15:52
/lost+found  Bildschirmliste  M-^  Mai 2012  /spool  4096 25. Apr 2012
/lib64  Jan 04:39  /tmp  4096 19. Jan 13:08
/lib32  Löschen rückgängig (nur ext2fs)  Okt 09:48  /www  4096 19. Jun 2012
/lib  Jan 04:39
/home  Erweiterungsdatei bearbeiten  Dez 18:20
/etc  Menüdatei bearbeiten  Jan 18:09
/dev  hervorgehobene Gruppdatei bearbeiten  Jan 15:36
/cdrom  Mai 2012
/boot  4096 30. Dez 09:55
/bin  4096 19. Jan 04:38
evmlinux.old  29 02. Dez 08:37
@vmlinux  29 19. Dez 07:44
root.txt  18 11. Jan 20 04
@initrd.img.old  33 02. Dez 08:37
@initrd.img  33 19. Dez 07:44

/home  ÜBERVZ.
-----
48G/226G (21%) 48G/226G (21%)

```

Hint: % macros work even on the command line.
 command@hostname:/\$ mc

1 Hilfe 2 Menü 3 Ansicht 4 Bearbeiten 5 Kopieren 6 Verschieben 7 mkdir 8 Löschen 9 Menüs 10 Senden

Dateimanager

Nautilus

Dateimanager Nautilus

Es ist der Standard-Dateimanager der Desktop-Umgebung Gnome und wird auch einfach „Dateien“ genannt.

Sein Name ist eine Anspielung auf die Schale der Perlboote.

Nautilus wurde von der Firma Eazel entwickelt.

Dateimanager Nautilus

Es ist der Standard-Dateimanager der Desktop-Umgebung Gnome und wird auch einfach „Dateien“ genannt.

Sein Name ist eine Anspielung auf die Schale der Perlboote.

Nautilus wurde von der Firma Eazel entwickelt.

Nautilus löste den Dateimanager gmc ab und ist seit Gnome 1.4 fester Bestandteil des Gnome-Projekts.

Nautilus ist konfigurierbar, bietet Funktionen zur Systemkontrolle und unterstützt verschiedene Dateitypen.

Dateimanager Nautilus

Es ist der Standard-Dateimanager der Desktop-Umgebung Gnome und wird auch einfach „Dateien“ genannt.

Sein Name ist eine Anspielung auf die Schale der Perlboote.

Nautilus wurde von der Firma Eazel entwickelt.

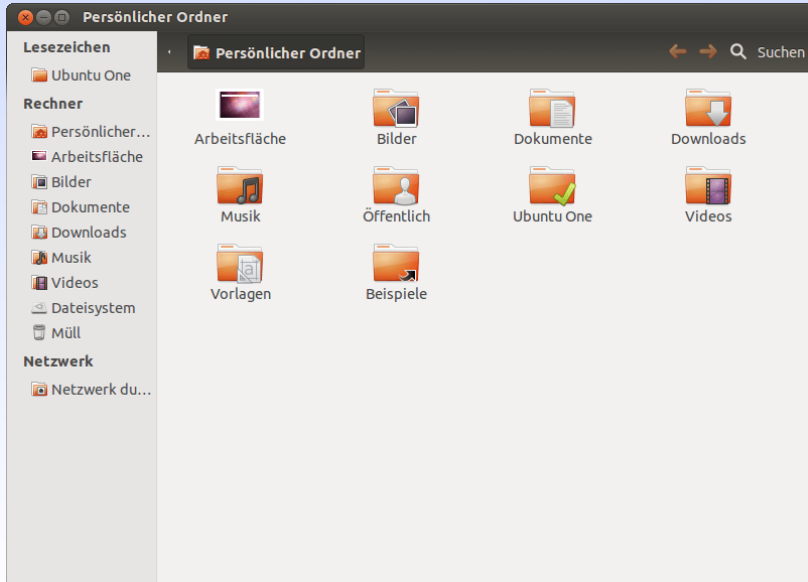
Nautilus löste den Dateimanager gmc ab und ist seit Gnome 1.4 fester Bestandteil des Gnome-Projekts.

Nautilus ist konfigurierbar, bietet Funktionen zur Systemkontrolle und unterstützt verschiedene Dateitypen.

Zu heftigen Kontroversen führte die mit der Version 2.6 eingeführte Umstellung, dass neue Verzeichnisse in eigenen Fenstern geöffnet werden, der sogenannte räumliche Modus (spatial mode), anstatt wie vorher im selben Fenster (Browser-Modus bzw. navigational mode genannt).

Diese Umstellung wurde mit Version 2.30 wieder rückgängig gemacht.

Dateimanager Nautilus



Dateimanager

Nemo

Dateimanager Nemo

Nemo ist der Dateimanager der Linux-Desktop-Umgebung Cinnamon.
Er wurde von der Version 3.4 des Nautilus Dateimanagers abgespalten, da die Entwickler von Linux Mint Nautilus 3.6 katastrophal fanden.

Dateimanager Nemo

Nemo ist der Dateimanager der Linux-Desktop-Umgebung Cinnamon.

Er wurde von der Version 3.4 des Nautilus Dateimanagers abgespalten, da die Entwickler von Linux Mint Nautilus 3.6 katastrophal fanden.

Der Name „Nemo“ stammt von Kapitän Nemo mit seinem U-Boot Nautilus aus dem Roman 20.000 Meilen unter dem Meer von Jules Verne.

Dateimanager Nemo

Nemo ist der Dateimanager der Linux-Desktop-Umgebung Cinnamon.

Er wurde von der Version 3.4 des Nautilus Dateimanagers abgespalten, da die Entwickler von Linux Mint Nautilus 3.6 katastrophal fanden.

Der Name „Nemo“ stammt von Kapitän Nemo mit seinem U-Boot Nautilus aus dem Roman 20.000 Meilen unter dem Meer von Jules Verne.

Laut den Entwicklern sei niemand besser als „Nemo“ geeignet um Nautilus in eine andere Richtung zu bewegen.

Dateimanager Nemo

Nemo ist der Dateimanager der Linux-Desktop-Umgebung Cinnamon.

Er wurde von der Version 3.4 des Nautilus Dateimanagers abgespalten, da die Entwickler von Linux Mint Nautilus 3.6 katastrophal fanden.

Der Name „Nemo“ stammt von Kapitän Nemo mit seinem U-Boot Nautilus aus dem Roman 20.000 Meilen unter dem Meer von Jules Verne.

Laut den Entwicklern sei niemand besser als „Nemo“ geeignet um Nautilus in eine andere Richtung zu bewegen.

Für die erste Version von Nemo wurden einige Features implementiert, die Nemo von Nautilus 3.6 unterscheiden.

Dateimanager Nemo

Nemo ist der Dateimanager der Linux-Desktop-Umgebung Cinnamon.

Er wurde von der Version 3.4 des Nautilus Dateimanagers abgespalten, da die Entwickler von Linux Mint Nautilus 3.6 katastrophal fanden.

Der Name „Nemo“ stammt von Kapitän Nemo mit seinem U-Boot Nautilus aus dem Roman 20.000 Meilen unter dem Meer von Jules Verne.

Laut den Entwicklern sei niemand besser als „Nemo“ geeignet um Nautilus in eine andere Richtung zu bewegen.

Für die erste Version von Nemo wurden einige Features implementiert, die Nemo von Nautilus 3.6 unterscheiden.

Der wichtigste Unterschied ist, dass die in Nautilus 3.6 entfernten Funktionen wieder hinzugefügt wurden.

Dateimanager Nemo

Nemo ist der Dateimanager der Linux-Desktop-Umgebung Cinnamon.

Er wurde von der Version 3.4 des Nautilus Dateimanagers abgespalten, da die Entwickler von Linux Mint Nautilus 3.6 katastrophal fanden.

Der Name „Nemo“ stammt von Kapitän Nemo mit seinem U-Boot Nautilus aus dem Roman 20.000 Meilen unter dem Meer von Jules Verne.

Laut den Entwicklern sei niemand besser als „Nemo“ geeignet um Nautilus in eine andere Richtung zu bewegen.

Für die erste Version von Nemo wurden einige Features implementiert, die Nemo von Nautilus 3.6 unterscheiden.

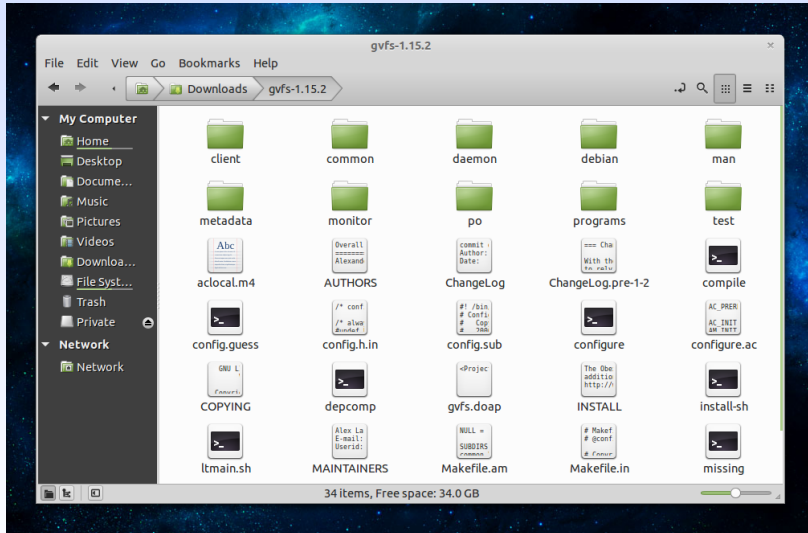
Der wichtigste Unterschied ist, dass die in Nautilus 3.6 entfernten Funktionen wieder hinzugefügt wurden.

Ausserdem kann der Benutzer direkt aus dem Kontextmenü ein Terminal im aktuellen Verzeichnis oder ein neues Fenster mit Administrator-Rechten öffnen.

Auch Tabs für die einfache Verwaltung mehrerer Verzeichnisse lassen sich nutzen.

Dateimanager

Nemo



Dateimanager

pcmanfm

Dateimanager

pcmanfm

PCMan File Manager ist ein leichtgewichtiger und schneller Ersatz für z. B. Nautilus oder Konqueror.

Er folgt der Zielsetzung, ein brauchbarer Dateimanager zu sein, aber nicht mehr und folgt den Freedesktop.org-Standards.

Dateimanager

pcmanfm

PCMan File Manager ist ein leichtgewichtiger und schneller Ersatz für z. B. Nautilus oder Konqueror.

Er folgt der Zielsetzung, ein brauchbarer Dateimanager zu sein, aber nicht mehr und folgt den Freedesktop.org-Standards.

Das Programm ist Teil der vom gleichen Autor gestarteten Desktop-Umgebung LXDE, in welcher es auch für bestimmte Elemente des Arbeitsbereiches wie den virtuellen Mülleimer zuständig ist.

Dateimanager

pcmanfm

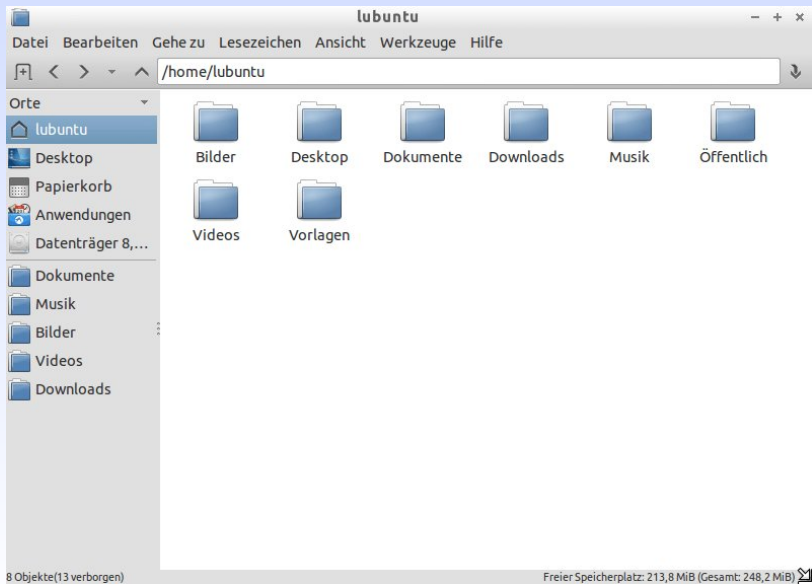
PCMan File Manager ist ein leichtgewichtiger und schneller Ersatz für z. B. Nautilus oder Konqueror.

Er folgt der Zielsetzung, ein brauchbarer Dateimanager zu sein, aber nicht mehr und folgt den Freedesktop.org-Standards.

Das Programm ist Teil der vom gleichen Autor gestarteten Desktop-Umgebung LXDE, in welcher es auch für bestimmte Elemente des Arbeitsbereiches wie den virtuellen Mülleimer zuständig ist.

PCManFM gehört weiterhin zum Paketbestand von Debian-basierenden Linux-Distributionen und ist beispielsweise bei Ubuntu standardmäßig der Dateimanager.

Dateimanager pcmanfm



Dateimanager Thunar

Dateimanager Thunar

Thunar (benannt nach dem nordischen Gott Thor) ist der Standard-Dateimanager der für unixartige Betriebssysteme konzipierten Desktop-Umgebung Xfce ab der Version 4.4 RC1, kann aber auch ohne diese eingesetzt werden.

Dateimanager Thunar

Thunar (benannt nach dem nordischen Gott Thor) ist der Standard-Dateimanager der für unixartige Betriebssysteme konzipierten Desktop-Umgebung Xfce ab der Version 4.4 RC1, kann aber auch ohne diese eingesetzt werden.

Die Benutzeroberfläche von Thunar kann sowohl mit einer auf Schaltflächen basierenden Adressleiste als auch mit einer Werkzeugleiste, inklusive Adresszeile, verwendet werden.

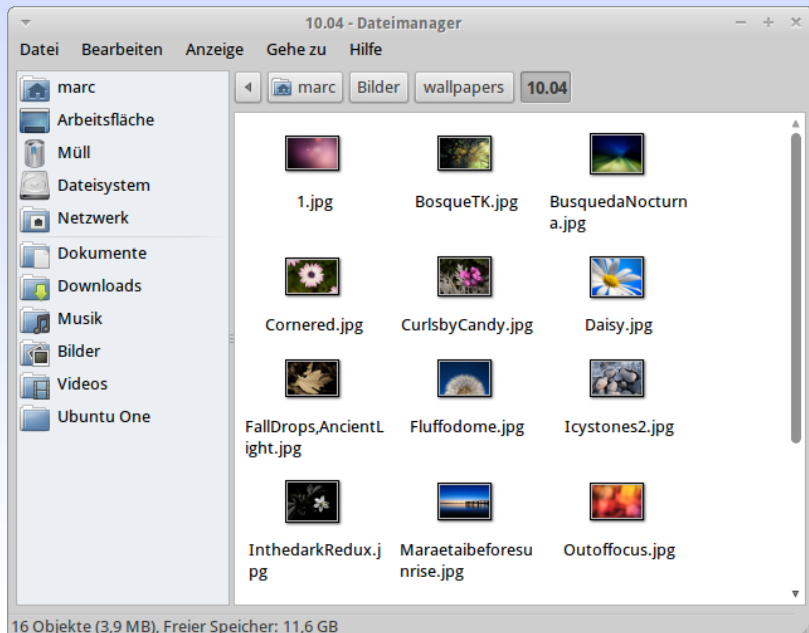
Dateimanager Thunar

Thunar (benannt nach dem nordischen Gott Thor) ist der Standard-Dateimanager der für unixartige Betriebssysteme konzipierten Desktop-Umgebung Xfce ab der Version 4.4 RC1, kann aber auch ohne diese eingesetzt werden.

Die Benutzeroberfläche von Thunar kann sowohl mit einer auf Schaltflächen basierenden Adressleiste als auch mit einer Werkzeugleiste, inklusive Adresszeile, verwendet werden.

Die wahlweise eingeblendete Seitenleiste dient entweder als Baumansicht der Ordnerstruktur des Dateisystems oder als Lesezeichenleiste.

Dateimanager Thunar



Dateimanager xfe

Dateimanager xfe

Wird seit 2002 entwickelt und glänzt besonders durch einen extrem niedrigen Ressourcenverbrauch.

Das Hauptziel der Entwicklung beruht nach Aussagen des Entwicklers auf Leichtgewichtigkeit und extremer Ressourcenschonung für die Nutzung unter schlanken Desktopoberflächen oder älterer Hardware.

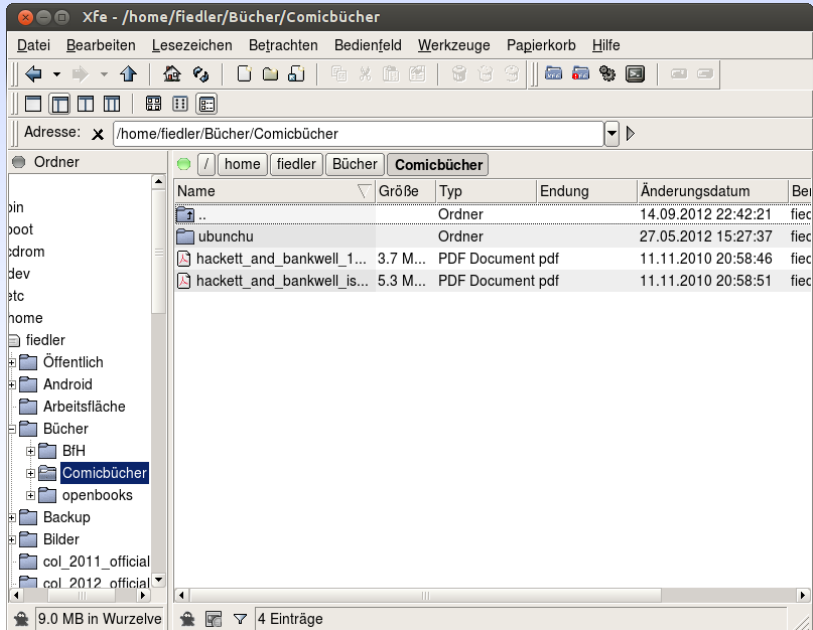
Dateimanager xfe

Wird seit 2002 entwickelt und glänzt besonders durch einen extrem niedrigen Ressourcenverbrauch.

Das Hauptziel der Entwicklung beruht nach Aussagen des Entwicklers auf Leichtgewichtigkeit und extremer Ressourcenschonung für die Nutzung unter schlanken Desktopoberflächen oder älterer Hardware.

Ferner auf Vermeidung von Abhängigkeiten, so dass der Dateimanager auch aus dem Terminal in Bruchteilen von Sekunden gestartet werden können soll.

Dateimanager xfe



The screenshot shows the Xfe file manager window titled "Xfe - /home/fiedler/Bücher/Comicbücher". The window has a menu bar with "Datei", "Bearbeiten", "Lesezeichen", "Betrachten", "Bedienfeld", "Werkzeuge", "Papierkorb", and "Hilfe". Below the menu is a toolbar with various icons for file operations. The address bar shows the path "/home/fiedler/Bücher/Comicbücher".

The left sidebar shows a tree view of the file system, with the "Comicbücher" folder selected under "Bücher". The main pane displays a table of files and folders:

Name	Größe	Typ	Endung	Änderungsdatum	Be...
..		Ordner		14.09.2012 22:42:21	fiec
ubunchu		Ordner		27.05.2012 15:27:37	fiec
hackett_and_bankwell_1...	3.7 M...	PDF Document	pdf	11.11.2010 20:58:46	fiec
hackett_and_bankwell_is...	5.3 M...	PDF Document	pdf	11.11.2010 20:58:51	fiec

The status bar at the bottom indicates "9.0 MB in Wurzelve" and "4 Einträge".

Links zur Präsentation

<http://dolphin.kde.org/> <http://www.emelfm2.net/>

<http://www.obsession.se/gentoo/>

<http://gcmd.github.io/>

<http://www.krusader.org/>

<https://konqueror.org/>

<http://www.midnight-commander.org/>

<https://wiki.gnome.org/Apps/Files>

<http://cinnamon.linuxmint.com/>

<http://pcmanfm.sourceforge.net/>

<http://www.xfce.org/>

<https://wiki.ubuntuusers.de/XFE/>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

`http://www.FreieSoftwareOG.org`
und
`Kontakt@FreieSoftwareOG.org`

oder kommen Sie doch einfach zu unserem regelmäßigen Treffen,
jeden 1. Mittwoch im Monat ab 20:00 Uhr.
(Treffpunkt und Thema laut Webseite)

